

Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Kinobesitzern nicht nur gegensätzliche Interessen bestehen, sondern daß es heute Fragen gibt, die ein gemeinsames Vorgehen aller, die sich mit dem Film beschäftigen, zur zwingenden Notwendigkeit machen.

str.

Kunstpreise und Stipendien

Die besten Plakate des Jahres 1944

Als beste Plakate des Jahres 1944 wurden am 19. Januar durch die vom Eidg. Departement des Innern bestellte Jury 24 Straßenplakate ausgewählt, deren Auftraggeber, Entwerfer und Drucker mit der Ehrenturkunde bedacht werden. Ihre Entwerfer sind die Maler, Graphiker und Photographen: R. Bangerter, SWB, Zürich; Max Bill, SWB/BSA, Zürich; P. Birkhäuser, Basel (2 Plakate); W. Bischof, SWB, Zürich; Donald Brun, SWB, Basel (3); H. Eidenbenz, SWB, Basel; Hans Erni, SWB, Luzern; Hans Falk, SWB, Zürich (2); P. Gauchat, SWB, Zürich; Otto Glaser, Basel; Paul Gusset, Zürich; J. P. Kaiser, Lausanne; E. Keller, Zürich; Ch. Kuhn, SWB, Zürich; G. Miedinger, SWB, Zürich; E. Morgenthaler, Zürich; Percival Pernet, Genf; Viktor Rutz, Zürich (2); H. Steiner, SWB, Zürich. Zur Prämierung eingesandt waren 231 im Jahre 1944 erstmals öffentlich angeschlagene Plakate.

Wettbewerbe

Neu

Bâtiment scolaire et internat de l'Ecole cantonale d'Agriculture à Moudon

Ouvert par l'Etat de Vaud. Le concours est réservé: a) aux architectes vaudois, quelle que soit leur résidence; b) aux architectes suisses, domiciliés dans le canton de Vaud depuis au moins un an. Une somme de fr. 15000.- est mise à la disposition du jury pour être répartie en cinq ou six prix; une somme de fr. 12000.- allouée par la Confédération et le canton, est réservée à l'achat éventuel de projets et à des allocations spéciales aux auteurs de projets non primés. Le programme



Neues Stationsgebäude in Flüelen. Entwurf und Bauleitung: Hochbaubüro der Bauabteilung SBB Luzern, Sektionschef: Alfred Ramseyer, Arch. BSA. Photo: R. Aschwanden, Altdorf. Nr. 10332 BRB 3. 10. 1939

du concours et les documents annexes peuvent être obtenus au Service des bâtiments de l'Etat, Place du Château 6, à Lausanne, contre versement d'une somme de 5 francs ou par la poste, contre remboursement de 6 francs, sur demande écrite. Le Jury est composé de MM. Ferdinand Porchet, ancien conseiller d'Etat (président du jury); Paul Chavan, directeur des écoles de Marcellin s. Morges; Eugène d'Okolski, architecte, Lausanne; George Epitoux, architecte FAS., Lausanne; Robert Loup, architecte, Lausanne; Charles Thévenaz, architecte FAS., Lausanne. Délai de livraison: 3 avril 1945.

Ideenwettbewerb für landwirtschaftliche Siedlungsbautypen im Rheintal

Veranstaltet von der Meliorationskommission der Rheinebene. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen sind nicht teilnahmeberechtigt. Für Preise, Ankäufe und Entschädigungen steht eine Summe von Fr. 12000 zur Verfügung. Das Wettbewerbsprogramm ist von der Bauleitung der Melioration der Rheinebene in Altstätten (SG) zu beziehen. Preisgericht: Regierungsrat J. J. Gabathuler, St. Gallen (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Graf, St. Gallen; A. Ewald, Arch., Kantonsbaumeister, St. Gallen; P. Hug, Arch., Vorsteher des landw. Bauamtes, Brugg; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Dr. H. Fluck, Obering., Altstätten; N. Vital, Kulturing., Direk-

tor der SVIL, Zürich; Kantonsrat W. Riegg, Ing. agr., Lamperswil; Kantonsrat J. Benz, Montlingen; Ersatzrichter: C. Breyer, Arch., Adjunkt des Kantonsbaumeisters, St. Gallen. Einlieferungstermin: 15. Mai 1945.

Entschieden

Ortsplanung Giubiasco

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Augusto Jäggli, Arch., Bellinzona; 2. Preis (Fr. 1250): Fratelli Bernasconi, Arch. und Ing., Locarno, Mitarbeiter Oreste Pisenti, Arch., Locarno; 3. Preis (Fr. 750): Americo und Attilio Marazzi, Arch., Lugano; sowie drei Entschädigungen zu Fr. 250. Preisgericht: Dr. Libero Olgiati, Sindaco, Giubiasco (Vorsitzender); Mario Canevascini, Arch., Locarno; Mario Chiattona, Arch., Lugano; Bernardo Debernardis, Ing., Bellinzona; Pietro Giovannini, Arch., Lugano; Augusto Guidini, Arch., Lugano; Antonio Pelossi, Ing., Giubiasco. Das Preisgericht empfiehlt, für die weitere Bearbeitung der Aufgabe den Träger des ersten Preises beizuziehen.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Rapperswil-Jona

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2700): A. und H. Oeschger, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2500): Walter Custer, dipl. Arch., Hans Fischli, Arch. BSA und Oskar Stock, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1800): E. von Ziegler und